

Verlängerung der Grünphasen für die Fußgängerampeln Übergang Bodenseestr./westlich der Maria-Eich-Str. und Landsbergerstr./östlich der Bäckerstr.

Antrag:

Die Grünphase der Fußgängerampel zur Überquerung der Bodenseestr. / westlich Maria-Eich-Str. ist von 8 Sekunden auf mindestens 12 Sekunden umzustellen. Die Grünphase der Fußgängerampel zur Überquerung der Landsbergerstr. / östlich Bäckerstr. ist von 13 Sekunden auf mindestens 16 Sekunden umzustellen.

Begründung:

Situation Fußgängerampel Übergang Bodenseestr./westlich der Maria-Eich-Str.:

Die Fußgängerampel ist mit 8 Sekunden Grünphase so kurz eingestellt (eigene Messwerte mit Quarz-Digitaluhr 8,02 s / 7,79 s / 7,95 s / 8,21 s --> Mittelwert = 7,99 = 8 sec Grünphase), dass der Antragsteller mit normalem Wanderschritt nach Umschalten der Ampel von Grün auf Rot noch ca. 2-3 Schritte brauchte, um die andere Seite zu erreichen. Beobachtet wurde aber auch: eine Mutter mit Kind (ca. 5 Jahre alt) schaffte gerade 2/3 des Weges, eine ältere Dame beidseitig ihren Einkauf tragend schaffte etwas mehr als die Hälfte, einer rüstige Dame (ca. 60 Jahre) fehlten noch 2 Meter.

Situation Fußgängerampel Übergang Landsbergerstr./ östlich der Bäckerstr.:

Die Fußgängerampel ist mit 13 Sekunden Grünphase so kurz eingestellt (eigene Messwerte mit Quarz-Digitaluhr: 12,70 s / 13,14 s / 13,10 s / 12,90 s --> Mittelwert = 12,96 = 13 sec Grünphase), dass der Antragsteller mit normalem Wanderschritt nach Umschalten der Ampel von Grün auf Rot noch ca. 2 Meter brauchte, um die andere Seite zu erreichen. Beobachtet wurde aber auch: ein Ehepaar (ca. 50 Jahre alt) schaffte 2/3 des Weges, eine Dame ca. 55 Jahre alt schaffte etwas mehr als die Hälfte, einem jungen Paar fehlten noch 3 Meter.

Während die andere Seite der Landsbergerstr. (Fahrbahnbreite ca. 15 Meter) noch in einem fast normalen Wanderschritt (4,1 Km/Std.) erreicht werden kann, so ist die andere Seite der Bodenseestr. (Fahrbahnbreite ca. 12 Meter) erst durch einen gut durchtrainierter Wanderer (mit" 5,4 Km/h) zu erreichen. Auch wenn die beobachteten Personen gerade noch den Bürgersteig beim Anfahren der wartenden Autos erreichen konnten, so ist schon allein wegen der subjektiven Wahrnehmung (Hilfe; es ist schon wieder Rot) vieler - besonders der älteren Fußgänger - die Verlängerung der Ampelphasen dringend geboten. Es kann nicht angehen, dass die trennende Wirkung der Landsbergerstr./Bodenseestr im Zentrum von Pasing durch zu kurze Schaltzeiten der Fußgängerampeln noch mehr verstärkt wird und die Fußgänger über die Straße gehetzt werden. Übrigens die ältere Dame mit den Einkaufstaschen erreichte den anderen Bürgersteig der Bodenseestr. nur deshalb unbeschadet, weil der rechts abbiegende Autofahrer sie gesehen und gemäß Rechtslage vorbeigelassen hat.

Richard Roth, SPD-Fraktionssprecher